

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 25.6.2012 bis 1.7.2012

Nummer: 26

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Nach Abzug des bereits im vorangegangenen Wochenbericht erwähnten Tiefs „Katarzyna“ Richtung Nordosten gelangte die rückseitig eingeflossene subpolare Meeresluft am 25.06. bereits unter dem Einfluss eines auf den Namen „Volker“ getauften Hochdruckgebietes zur Ruhe und begann sich allmählich zu erwärmen. In der anliegenden Kaltluftmasse und nachströmenden frischen Meeresluft bildeten sich zahlreiche Schauer- und einzelne Gewitterzellen. In diesem Zusammenhang konnte die nicht im Tabellenteil berücksichtigte Wetterstation Holzdorf auf eine Niederschlagshöhe von 15 mm für den ersten Tag der Berichtswoche verweisen. Die Tageshöchsttemperaturen blieben mit 16 bis 21 °C unter den Erwartungen. Im Laufe des 26.06. zeichnete sich auf dem Nordatlantik nahe der Britischen Inseln eine kräftig ausgeprägte Zyklonogenese ab. Sie ging von einem sich unter Einbeziehung von Warmluft und frischer Kaltluft verstärkenden Tief mit der Bezeichnung „Lisa“ aus. Gleichzeitig begab sich „Katarzyna“ auf den Weg von der Ostsee nach Nordfinland, während „Volker“ seinen Einfluss auf die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg durch Ostverlagerung vergrößerte. Dennoch versteckte sich die Sonne vielerorts fast den ganzen Tag über hinter Wolken. Das hatte zur Folge, dass die Lufttemperaturhöchstwerte kaum über 16 bis 18 °C hinauskamen. Doch schon am 27.06., dem „Siebenschläfer“, hatte Petrus als „Leiter des himmlischen Wetterbüros“ die Weichen auf Erwärmung gestellt. So setzte sich auf der Vorderseite eines sich über dem Atlantik südwärts ausdehnenden Höhentrogges sehr warme subtropische und tropische Luft nordostwärts in Bewegung. Damit in Verbindung vermochte die Quecksilbersäule an der Flugwetterwarte in Cordoba bis auf 44 °C zu klettern. Aber auch hierzulande schickte sich der Sommer an, wieder Fuß zu fassen. Immerhin stieg das Thermometer im Bereich der Tieflandstandorte im Nordosten und Osten Deutschlands auf 17 bis 24 °C, wenngleich sich die Sonne mancherorts wieder sehr schwer tat, die Wolkenstörfriede ins Abseits laufen zu lassen. Zu Beginn der zweiten Hälfte der Berichtswoche zeichnete sich die Höhenwetterkarte für das 500-hPa-Niveau durch ein ausgeprägtes Trog-Keil-Muster über dem atlantisch europäischen Raum aus, wobei sich ein Höhentrog von Finnland über die Ukraine bis in den Schwarzmeerraum erstreckte und ein Höhenkeil vom westlichen Mittelmeer über Frankreich bis zu den Britischen Inseln. An dessen Nordflanke war die Warmfront eines atlantischen, mit Kern bei Schottland gelegenen Tiefs, kleinere Warmfrontwellen bildend, über den norddeutschen Raum ostwärts gezogen. Im Bereich dieser als Luftmassengrenze in Erscheinung getretenen Warmfront waren schauerartige Regengebiete entstanden, die dem Wettergeschehen am 27.06. verbreitet mit Tagessummen der Niederschlagshöhe zwischen 1 und 12 mm ihren Stempel aufgedrückt hatten. Allerdings schlug an den Wetterstationen Halle-Kröllwitz und Leipzig-Schkeuditz kein messbarer Niederschlag zu Buche. Auch der 28.06., an dem die Quecksilbersäule auf 23 bis 29 °C zu klettern vermochte, bedachte etliche Regionen mit schauerartigem Regen, erwies sich doch die einfließende Warmluft als recht feucht und potenziell instabil geschichtet. Am 29.06. kulminierte das Wärmeangebot in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. So erreichten die Lufttemperaturmaxima am 29.06. bei 5 bis 13 Std. Sonnenschein stolze 28 bis 32 °C. Das rief natürlich den Gewittergott auf den Plan. Da aber ein Höhenkeil von Italien über Ostpolen und das Baltikum bis nach Finnland reichte, war dessen Tätigkeit zunächst noch gewissen Einschränkungen unterworfen. Das sollte sich aber mit dem Übergreifen einer Kaltfront in der Nacht zum 30.06. ändern. Verbreitet kam es zu Schauern und Gewittern. Letztere nahmen stellenweise unwetterartigen Charakter an. Nach einer Wetterberuhigung ab den Morgen- und Vormittagsstunden des letzten Junitages nahm am Abend und in der Nacht zum 01.07. bei hohem Unwetterpotenzial die Schauer- und Gewitteraktivität wieder zu. Schließlich konnte für den 30.06. in Leipzig-Schkeuditz eine Niederschlagshöhe von 23, in Erfurt-Bindersleben von 24, in Meiningen von 25, in Lindenberg und Artern von jeweils 29 sowie in Plauen von 31 mm gemessen werden. Am 01.07. beruhigte sich das Wetter wieder. Wurden am 30.06. noch Höchstwerte der Lufttemperatur von 26 bis 31 °C registriert, so standen am 01.07. nur noch Maxima zwischen 19 und 26 °C ins Haus. Die Nacht zum 30.06. trat an der Wetterstation Görlitz als tropische Nacht in Erscheinung, da das Minimum der Lufttemperatur oberhalb 20,0 °C verblieben war. Mit 17 bis 19 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 30 bis 51 Std. (60 bis 114 % der jeweiligen Norm) mehrheitlich unter den Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 5 bis 57 mm (40 bis 440 % des jeweiligen Solls) mehrheitlich diese übertrafen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -6 und +36 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -18 und +13 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -7 und +13 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -13 bis +19 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur erreichten am 30.06. mit 23 bis 28 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 13 bis 17 °C für den 26.06. bestimmt wurden. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 18 bis 22 °C. Durch die vielerorts reichlichen Niederschläge kann es zu Erosionserscheinungen und

Bodenverschlämmungen gekommen sein.

Pflanze: Verschiedene Sauerkirschenarten erreichten ihre Pflückreife. Süßkirschen wurden durch die reichlichen Niederschläge geschädigt. Es kam vermehrt zu „Platzwunden“ und Fäulnis. Insgesamt dürfte sich das Ausmaß der Lagererscheinungen in den Getreide- und Rapsbeständen und natürlich auch die Gefahr des Durchwuchs von Unkräutern weiter erhöht haben. Für die Bildung von 1 kg Trockenmasse werden bei Hirse nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. 200 bis 300 Liter Wasser benötigt. Insofern stellt Hirse, wie Dr. Ackermann betonte, noch vor dem Mais die in Bezug auf den Wasserverbrauch zur Bildung von 1 kg pflanzlicher Trockensubstanz effektivste Pflanzenart dar.

Arbeitsprozess: Durch die Schauer- und Gewitterniederschläge waren erforderliche Feldarbeiten durch schlechte Befahrbarkeit der Flächen infolge schmierigen Fahrgrundes und auch Gartenarbeiten auf Grund schlechter Bearbeitbarkeit der Beete vielerorts zeitweise stark beeinträchtigt. Auf Zuckerrübenanbauflächen lassen sich häufig Schosserrüben wahrnehmen. Da diese eine nicht unerhebliche Wasser- und Nährstoffkonkurrenz, aber auch Lichtkonkurrenz darstellen, sollten sie rechtzeitig aus den Rübenbeständen entfernt werden.

Ausblick: Am 03.07. verbleibt unser Raum unter einer zyklonalen Südwestströmung. Die Vorhersageregion liegt dabei weiter im Bereich verhältnismäßig labiler Luft, so dass hier weiterhin eine gewisse Unwettergefahr gegeben sein wird. Das Thermometer steigt auf 23 bis 26 °C. Auch der 04.07. gestaltet sich wechselhaft und wird für Schauer und Gewitter sorgen. Anfangs der zweiten Hälfte der 27. Kalenderwoche setzt wieder eine Erwärmung auf ein hochsommerliches Temperaturniveau ein. Trogbedingte Labilität, hoher atmosphärischer Wassergehalt sowie eine möglicherweise über dem Nordosten und Osten Deutschlands liegende Luftmassengrenze beinhalten das Potenzial zur Entwicklung kräftiger Gewitter mit lokal auch heftigem Starkregen oder Hagel sowie Sturmböen. Die Quecksilbersäule vermag am 04.07. auf Werte um 26, am 05.07. auf 27, am 06. und 07.07. jeweils auf 28 und am 08.07. auf 23 °C zu klettern. Sofern es die Bodenverhältnisse im Garten erlauben, lassen sich jetzt noch Buschbohnen, zum Beispiel nach Frühkartoffeln, legen. Auf Grund der allgemein relativ hohen Feuchtigkeit der oberen Bodenschichten dürfte Rosenkohl ein schwächer ausgeprägtes Wurzelsystem und viel zu lange Sprosse ausbilden. Unter derartigen Voraussetzungen büßen die unteren Röschen im Herbst rasch an Qualität ein. Weiße, watteähnliche Gebilde an Apfelbäumen weisen auf Befall mit Blutläusen hin.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.6.2012 bis 1.7.2012

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	17.8	1.1	22.6	13.4	12.5	35.2	68.7	32.6	245.5	18.6	3.8
Neuruppin	38	17.7	1.0	21.8	13.3	11.6	31.4	61.8	30.1	251.5	16.7	2.5
Angermünde	56	17.8	1.1	22.3	13.3	12.1	32.0	59.6	18.1	137.1	17.0	3.9
Potsdam	81	18.3	1.1	23.2	13.8	12.6	40.5	76.7	26.9	207.0	21.4	4.4
Berlin-Schfeld	47	18.6	1.4	23.1	13.5	11.2	37.7	75.6	19.2	154.7	22.4	4.1
Lindenbergl	98	18.3	1.2	23.2	14.0	13.0	43.2	82.9	56.7	439.5	21.2	3.8
Cottbus	69	19.1	1.6	24.3	13.8	12.7	41.3	79.8	18.6	144.4	24.7	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	17.9	1.4	22.7	13.2	12.1	30.2	63.3	18.2	136.1	21.4	3.8
Gardelegen	47	17.9	1.4	23.4	12.0	10.8	30.2	64.2	35.5	255.8	23.0	2.7
Magdeburg	79	18.5	1.8	23.9	13.5	10.7	32.6	65.4	20.9	176.3	22.1	2.5
Harzgerode	404	16.6	2.0	21.7	10.5	8.8	37.6	84.8	5.3	40.4	18.1	3.3
Halle-Kroellw.	96	19.1	1.9	24.6	13.6	8.6	42.4	88.7	10.5	88.3	28.4	1.8
Wittenbergl	105	18.5	1.3	23.6	13.8	13.0	35.7	70.7	(19.2)	160.4	21.3	2.8
Thüringen												
Artern	164	18.5	1.8	24.6	13.1	11.1	42.0	92.2	35.1	303.1	23.2	3.1
Leinefelde	356	16.9	1.9	22.2	12.5	11.1	33.0	73.4	13.0	83.2	19.5	2.9
Erfurt-Binders.	312	18.1	2.2	23.4	12.4	10.4	48.3	98.4	37.7	319.7	24.7	3.8
Gera-Leumnitz	311	18.3	2.5	24.4	12.3	10.8	51.3	108.5	19.9	136.9	26.0	3.8
Meiningen	450	17.2	2.4	22.0	11.9	10.6	42.9	91.5	30.7	212.6	21.1	2.7
Neuhaus	845	15.3	3.0	19.5	10.7	7.9	46.2	103.3	26.3	110.7	16.4	3.8
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	19.1	1.9	23.9	14.4	12.6	45.8	96.6	17.5	109.1	26.4	3.9
Goerlitz	237	18.7	2.2	23.5	13.4	12.0	44.9	90.2	9.2	57.6	22.4	3.5
Leipzig-Schkeu.	131	19.0	2.1	24.4	13.6	11.1	44.8	97.0	28.8	245.0	24.6	3.7
Oschatz	150	19.1	2.3	24.8	13.4	12.1	44.4	90.7	19.4	149.9	27.8	3.4
Plauen	386	(18.1)	(2.7)	(24.4)	(11.6)	(9.9)	(49.4)	113.9	(45.7)	291.4	(26.9)	2.2
Chemnitz	418	18.1	2.4	23.6	12.8	11.7	50.2	111.3	28.2	81.8	22.0	4.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.6.2012 bis 1.7.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1.
Wiesenburg	13.0	13.0	14.7	19.2	23.2	21.9	19.3	17.6	15.9	18.5	24.9	30.6	27.3	23.3
Neuruppin	13.9	13.8	13.2	18.4	22.2	22.0	20.5	18.2	15.8	17.1	22.8	28.4	26.6	24.0
Angermünde	14.0	13.8	13.3	17.3	23.0	22.3	21.2	18.5	16.0	16.7	22.6	30.0	27.1	25.1
Potsdam	14.0	14.0	13.9	19.0	23.6	23.0	20.3	18.1	16.8	18.0	25.0	31.1	28.7	24.5
Berlin-Schfeld	14.7	14.2	13.8	18.8	24.2	23.4	21.3	18.7	17.2	19.0	23.6	30.8	28.0	24.6
Lindenberg	14.0	13.9	14.0	18.6	23.7	22.6	21.2	17.1	16.5	19.5	24.5	30.7	28.9	25.0
Cottbus	14.6	14.2	15.3	18.9	25.0	24.4	21.4	19.3	17.0	21.1	24.5	32.1	30.4	26.0
Seehausen	14.1	14.2	13.5	19.1	22.7	21.9	19.5	18.3	16.9	16.3	24.3	30.9	27.8	24.5
Gardelegen	14.3	13.8	13.5	20.6	22.6	21.5	18.8	18.7	17.7	18.5	26.5	31.0	27.7	23.6
Magdeburg	14.1	14.0	15.4	21.1	22.8	22.8	19.4	18.9	17.5	20.1	27.0	31.4	28.5	23.8
Harzgerode	12.3	11.5	14.1	19.0	21.4	20.5	17.1	17.1	15.6	20.5	24.8	27.5	25.5	21.1
Halle-Kroellw.	15.2	13.8	16.3	21.0	24.2	23.4	19.7	20.1	17.8	22.5	27.2	31.7	29.4	23.2
Wittenberg	13.7	13.7	15.4	20.0	23.8	22.8	20.3	17.7	17.1	20.7	26.0	31.0	28.9	23.6
Artern	14.7	13.5	15.8	21.0	22.9	22.4	19.2	19.1	17.8	23.6	27.7	31.2	28.9	23.6
Leinefelde	12.3	12.2	15.1	20.4	21.1	20.4	17.0	16.5	16.1	21.3	25.8	28.3	25.8	21.8
Erfurt-Binders.	13.3	12.9	16.2	20.3	23.6	22.3	17.8	17.7	17.6	22.8	26.1	29.7	27.3	22.3
Gera-Leumnitz	13.8	12.8	16.0	19.9	24.3	23.5	18.0	19.1	17.3	24.2	26.7	32.3	29.4	22.0
Meiningen	12.9	13.0	15.1	18.7	21.7	21.9	17.0	15.9	17.4	21.4	24.5	27.9	27.2	19.6
Neuhaus	9.3	9.9	13.8	17.3	20.9	21.5	14.3	12.4	13.9	18.5	23.4	25.9	26.5	16.2
Dresden-Klotzs.	14.6	13.3	16.9	19.8	24.7	24.2	20.0	18.9	16.7	22.7	24.7	30.6	29.7	24.0
Goerlitz	14.3	12.9	15.6	18.7	22.8	24.6	21.8	19.0	15.5	21.2	23.8	29.2	29.2	26.6
Leipzig-Schkeu.	14.8	13.5	16.7	20.7	24.8	22.9	19.9	19.8	18.1	23.4	26.5	31.5	29.1	22.3
Oschatz	14.8	13.4	16.8	20.2	24.4	24.4	19.8	20.8	17.5	23.5	26.3	31.7	30.5	23.6
Plauen	13.6	13.0	15.9	20.2	23.8	(23.6)	(16.9)	17.9	18.4	23.7	29.3	31.0	31.1	(19.3)
Chemnitz	13.0	11.9	16.0	19.6	24.8	23.7	17.7	18.3	16.0	23.3	25.3	31.1	28.6	22.5

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1.
Wiesenburg	10.7	10.4	9.6	15.5	16.5	17.3	14.1	3.3	0.6	3.2	6.9	8.5	7.9	4.8
Neuruppin	12.0	9.8	7.8	14.3	16.5	18.2	14.2	3.2	0.6	2.8	4.9	8.4	6.8	4.7
Angermünde	11.7	10.8	8.8	13.8	14.8	17.4	15.7	4.0	0.0	1.5	4.0	9.9	7.1	5.5
Potsdam	12.0	10.8	9.8	14.6	15.6	18.7	15.4	5.0	1.1	4.2	6.2	8.8	9.6	5.6
Berlin-Schfeld	12.2	8.9	7.9	14.2	16.0	18.7	16.3	5.1	0.4	4.7	4.6	8.4	9.5	5.0
Lindenberg	12.1	11.1	9.2	14.2	16.4	18.1	17.1	5.4	0.2	5.8	6.2	10.3	8.8	6.5
Cottbus	11.7	10.4	9.1	13.4	15.9	18.5	17.3	4.3	0.7	6.0	4.1	11.8	9.0	5.4
Seehausen	11.5	9.9	8.4	15.5	17.0	17.3	13.1	3.3	1.9	2.4	4.3	6.4	8.1	3.8
Gardelegen	11.4	6.9	5.0	16.2	17.3	14.8	12.3	3.0	1.7	1.2	7.6	5.0	8.3	3.4
Magdeburg	11.5	10.5	8.9	15.9	17.3	16.7	13.6	2.4	1.3	2.7	8.6	6.5	7.3	3.8
Harzgerode	8.9	6.1	5.9	12.1	14.3	15.9	10.5	5.0	2.6	3.5	7.7	5.9	9.4	3.5
Halle-Kroellw.	11.5	10.1	8.7	14.6	16.9	18.4	15.0	6.9	0.9	4.9	8.7	7.4	9.7	3.9
Wittenberg	10.9	10.2	9.3	15.7	16.8	18.3	15.3	3.6	1.3	4.4	5.3	8.5	8.2	4.4
Artern	11.4	9.8	7.9	14.4	16.5	17.6	14.3	5.5	2.7	3.5	11.7	5.4	10.0	3.2
Leinefelde	9.6	8.8	8.1	15.3	17.6	15.7	12.2	4.0	3.1	2.3	8.9	4.8	7.6	2.3
Erfurt-Binders.	9.6	8.7	7.5	13.4	17.2	16.3	14.2	4.1	6.0	5.3	10.9	7.9	12.1	2.0
Gera-Leumnitz	10.0	8.8	7.6	13.5	15.1	17.5	13.7	6.5	5.5	4.5	9.5	11.4	11.3	2.6
Meiningen	10.0	9.3	6.8	12.5	15.3	16.4	13.1	3.9	6.4	4.2	5.8	8.5	13.4	0.7
Neuhaus	7.0	7.2	7.8	11.4	14.8	14.8	11.9	4.3	6.0	4.9	8.7	9.8	12.3	0.2
Dresden-Klotzs.	11.9	11.2	9.6	15.3	16.9	19.3	16.4	6.3	1.1	7.4	6.5	11.3	8.9	4.3
Goerlitz	11.6	8.9	8.4	14.9	13.7	20.1	16.4	3.8	0.3	7.3	5.1	12.6	7.4	8.4
Leipzig-Schkeu.	10.6	9.0	9.5	14.4	17.9	18.2	15.8	7.0	1.8	5.2	10.4	8.7	8.4	3.3
Oschatz	12.0	8.4	9.2	14.6	15.1	18.6	15.8	5.5	1.9	5.9	6.9	10.8	10.0	3.4
Plauen	10.1	7.8	5.9	12.6	13.9	16.9	(13.8)	4.9	5.7	5.3	9.7	12.4	(10.6)	(0.8)
Chemnitz	9.9	8.8	8.6	14.7	17.2	16.9	13.3	4.6	6.1	6.4	8.7	12.4	9.7	2.3

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.6.2012 bis 1.7.2012

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1.
Wiesenburg	4.6	0.0	1.0	0.1	0.9	4.9	21.1	0.5	1.2	1.1	3.5	6.2	3.6	2.5
Neuruppin	2.8	0.0	2.7	0.8	0.2	3.7	19.9	0.4	1.5	0.6	2.6	4.1	4.5	3.0
Angermünde	3.9	.	0.3	0.2	1.4	1.8	10.5	0.4	1.6	1.2	2.5	4.1	4.5	2.7
Potsdam	9.5	0.0	3.8	1.6	0.2	0.2	11.6	1.3	1.7	0.5	2.9	6.6	5.4	3.0
Berlin-Schfeld	3.7	0.0	2.8	0.1	0.0	2.9	9.7	2.1	1.8	0.9	3.0	6.7	4.7	3.2
Lindenberg	10.4	0.0	7.2	0.1	1.4	29.0	8.6	1.0	1.7	0.5	3.4	7.3	4.8	2.5
Cottbus	7.3	0.0	0.2	5.4	.	1.5	4.2	0.6	2.0	1.8	3.0	8.8	6.2	2.3
Seehausen	3.6	.	3.4	0.0	9.0	.	2.2	0.8	1.7	0.3	2.5	6.7	5.5	3.9
Gardelegen	3.0	0.0	10.1	1.0	2.8	.	18.6	0.7	1.9	0.4	3.9	7.0	5.7	3.4
Magdeburg	1.7	.	12.1	2.0	1.7	.	3.4	0.7	1.7	1.4	4.3	6.3	4.4	3.3
Harzgerode	0.7	.	0.2	0.0	0.1	1.5	2.8	2.1	1.3	1.3	3.4	4.6	3.4	2.0
Halle-Kroellw.	1.3	.	0.0	.	0.0	7.5	1.7	2.4	2.1	3.0	4.6	8.3	5.5	2.5
Wittenberg	(10.2)	(.)	2.2	0.1	1.8	3.4	1.5	0.8	1.6	1.5	3.7	7.2	4.3	2.2
Artern	3.4	0.0	0.1	0.0	0.9	29.1	1.6	2.0	1.9	1.3	4.9	5.9	4.9	2.3
Leinefelde	5.5	0.0	3.3	.	0.5	2.1	1.6	1.9	1.6	0.7	3.9	5.2	4.0	2.2
Erfurt-Binders	3.3	.	6.1	0.0	0.0	24.1	4.2	2.0	2.4	2.4	4.6	6.5	4.4	2.4
Gera-Leumnitz	1.5	.	3.8	.	0.1	10.4	4.1	0.7	2.1	4.1	4.3	8.5	5.6	0.7
Meiningen	1.6	.	0.5	.	2.1	24.6	1.9	1.7	1.9	2.6	3.3	5.4	4.7	1.5
Neuhaus	5.9	.	1.3	.	0.5	12.8	5.8	0.2	1.4	1.0	3.5	4.8	5.3	0.2
Dresden-Klotzs	1.5	.	3.7	0.0	.	3.3	9.0	2.1	1.9	4.1	3.9	7.9	5.4	1.1
Goerlitz	1.3	0.0	0.8	1.6	.	1.4	4.1	1.7	1.6	2.0	2.7	6.8	4.6	3.0
Leipzig-Schkeu	3.9	.	0.0	.	.	22.6	2.3	0.9	2.1	3.5	4.5	7.1	5.0	1.5
Oschatz	7.4	.	1.7	0.0	.	6.6	3.7	2.5	2.1	4.0	4.2	7.9	5.9	1.2
Plauen	3.2	.	2.8	0.0	.	(30.9)	(8.8)	1.6	2.2	3.4	5.1	8.3	5.6	0.7
Chemnitz	9.9	.	5.0	.	0.0	7.9	5.4	0.6	1.8	3.9	3.3	7.0	5.1	0.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1.
Wiesenburg	15.8	14.2	15.9	20.9	24.8	25.2	22.2	16.6	15.2	15.3	18.3	21.4	22.8	22.1
Neuruppin	16.2	14.6	14.8	19.8	23.1	24.9	23.3	16.5	15.4	14.7	17.3	19.8	21.8	22.0
Angermünde	15.9	14.1	15.0	19.4	23.7	24.7	22.6	17.1	15.6	15.2	17.3	20.3	22.2	22.1
Potsdam	18.1	15.6	16.3	21.9	26.4	28.0	24.9	19.0	16.9	16.5	19.6	23.3	25.6	24.9
Berlin-Schfeld	16.0	14.1	14.8	19.3	22.5	23.9	22.2	16.9	15.5	15.0	17.4	19.8	21.7	21.5
Lindenberg	16.5	14.0	15.6	20.3	23.3	24.4	23.0	17.7	15.7	15.6	18.3	20.7	22.3	22.3
Cottbus	17.6	14.9	17.3	21.0	26.2	27.9	24.7	19.7	16.9	17.0	19.4	22.8	25.1	24.5
Seehausen	16.0	14.6	14.8	20.0	23.2	23.6	21.4	17.0	15.6	15.0	18.0	20.8	22.1	21.4
Gardelegen	16.3	15.4	15.3	22.6	24.0	26.0	21.9	17.3	16.1	15.4	19.6	21.9	23.2	22.4
Magdeburg	15.0	13.7	16.0	22.4	23.3	24.2	21.0	15.9	14.9	15.0	18.2	20.2	21.1	21.0
Harzgerode	14.6	13.9	15.1	21.1	22.9	24.6	20.4	15.4	14.6	14.6	17.3	19.7	21.1	20.8
Halle-Kroellw.	19.1	16.2	17.7	21.9	24.0	24.9	22.8	18.6	17.5	16.9	18.9	20.5	21.9	21.9
Wittenberg	16.0	14.4	17.1	21.3	25.0	25.2	23.1	17.1	15.5	16.1	19.3	21.9	23.4	22.7
Artern	17.0	14.8	17.4	24.6	25.6	25.7	21.9	18.2	16.3	16.5	20.1	22.7	23.6	22.5
Leinefelde	14.2	13.1	15.1	21.0	21.9	23.4	20.0	15.3	14.2	14.6	17.9	20.0	21.0	20.5
Erfurt-Binders.	14.7	14.6	17.3	22.5	25.1	26.3	20.0	16.1	15.1	15.8	18.2	20.7	22.4	21.4
Gera-Leumnitz	15.8	15.0	17.5	22.3	25.7	26.0	20.1	17.1	15.7	16.5	19.4	22.2	23.7	21.4
Meiningen	14.4	14.9	17.2	21.5	24.3	25.5	19.7	16.1	15.3	16.2	18.5	21.2	22.7	21.3
Neuhaus	13.1	13.7	15.2	19.6	21.9	23.6	17.7	14.3	13.8	14.2	16.4	18.7	20.3	18.9
Dresden-Klotzs.	19.3	16.7	19.0	21.4	24.8	25.9	22.4	19.8	17.7	18.1	19.9	22.1	23.8	22.7
Goerlitz	18.1	15.4	17.7	20.3	24.0	25.2	24.8	19.1	16.7	16.9	18.9	21.2	23.0	23.3
Leipzig-Schkeu.	16.8	14.9	18.1	24.8	26.9	25.2	21.5	17.6	15.9	16.7	20.6	23.2	23.4	21.7
Oschatz	17.7	15.6	18.5	22.6	26.6	27.7	22.2	19.1	16.9	17.5	20.5	23.4	25.4	23.3
Plauen	16.9	16.1	17.3	21.7	25.0	25.4	19.3	17.9	17.0	17.1	19.6	22.2	23.6	22.9
Chemnitz	15.8	14.5	17.7	22.0	26.0	26.6	19.5	17.3	15.7	16.0	18.3	20.6	22.4	21.1